

Oktober bis Dezember 2017

50. Ausgabe

# Blickpunkt

der Blick in unseren CVJM-Altfeld



**Im Blickfeld**

Frank Bosch

**Einblick**

Sommerfest 2017

**Überblick**

Was läuft in  
nächster Zeit

**Rückblick**

Spessart-Tag 2017



*Aus dem Munde der Unmündigen und Säuglinge hast du dir Lob bereitet.  
(Matthäus 21,16)*

## Nicht viel, aber echt!

Tony Campolo berichtete in seinem Buch „Party auf Zimmer 210“ von einer Freizeit für größere Jungen, die er leitete: Leute in diesem Alter haben manchmal einen sonderbaren und oft auch grausamen Humor. Das müssen dann solche Teilnehmer ausbaden, die auf irgendeine Weise nicht ins Schema passen.

Entweder sind sie zu schüchtern, oder sie lassen sich allzu leicht zu Wutausbrüchen provozieren, oder - und das kommt leider oft vor - sie leiden an einer körperlichen oder geistigen Schwäche. So einen Unglücklichen picken sie sich dann heraus und weiden sich an dessen Behinderung.



Diesmal hatten sie sich Billy als Opfer ausgewählt, der nicht richtig sprechen konnte. Er sollte die Morgenandacht halten. Dann wollten sie sich daran ergötzen, wenn er kaum einen Satz herausbrachte. Tony Campolo war sehr zornig auf diese erbarmungslosen Burschen, konnte sie aber nicht aufhalten und zur Besinnung bringen. Billy aber schien das nichts auszumachen. Er schleppte sich mit seiner spastischen Behinderung zum Rednerpult, während durch die Reihen schon ein schadenfrohes Grinsen ging.

Billy brauchte geraume Zeit, bis er den ersten Satz sagen konnte: „Je...sus ... liebt ... mich ... und ... ich ... liebe ... Je...sus.“

Das war alles, was er sagen wollte oder konnte.

Als er fertig war, herrschte betretenes Schweigen. Keiner grinste mehr, viele Jungen hatten die Köpfe gesenkt, einigen waren sogar die Tränen gekommen. Es war mit einem Mal echte Betroffenheit da, wo doch bisher alle guten Worte an den Jungen einfach abgeprallt waren.

Ein spastischer Junge musste erst auftreten und eine Liebeserklärung für Jesus abgeben, um die Herzen zu berühren.

Wodurch wurde unser Herz schon einmal berührt?

Wenn Gott schon durch die Schwachen und Verachteten reden muss, dann ist es höchste Zeit, auf ihn zu hören!

(Aus „Leben ist mehr“)

## Haiti - Urlaubsparadies zwischen Armut und Naturgewalten

Am Freitag, den 28. Juli begaben wir uns zusammen mit der Missionarin Susanne Fassel auf eine Reise in die Karibik.

Seit drei Jahren lebt Susanne auf Haiti, zuvor war sie bereits 2010 im Land tätig und half dort den Menschen nach dem verheerenden Erdbeben beim Wiederaufbau.



Haiti, was in der Landessprache „bergiges Land“ bedeutet, hat 10 Mio. Einwohner, wovon etwa 70 % am Existenzminimum leben, d. h. sie müssen mit 1 bis 2 Euro pro Tag auskommen.

60 % der Menschen sind Analphabeten. Die Straßen sind voller Müll, über der Hauptstadt Port-au-Prince hängt eine ständige Dunstglocke. Rund 50 % der Haitianer haben keinen Zugang zu sauberem Wasser, dadurch treten sehr viele Infektionskrankheiten auf.

Susanne arbeitete zunächst als gelernte Kinderkrankenschwester in einer ambulanten Kinderklinik, wo täglich ca. 80 - 90 kleine Patienten betreut werden. Außerdem wirkte sie in einem Unterernährungsprogramm mit, bei dem einige der zahlreichen unterernährten Kinder Haitis über mehrere Monate versorgt und ihre Entwicklung überwacht werden.

Danach war sie verantwortlich für das Gästehaus der Kinderklinik, wo z. B. Teams aus den USA, die zu Fortbildungszwecken nach Haiti kommen, untergebracht werden. Auch Missionare können dort eine Unterkunft finden.

Außerdem arbeitete sie in der Gemeinde „La Decisión“ (= die Entscheidung) mit und war dort für den „Kids Club“, die Kinderstunde, zuständig.

Im Oktober 2016 bracht Hurrikan „Matthew“ viel Zerstörung über das Land. Susanne half beim Wiederaufbau, verteilte Spendengelder und leistete medizinische Hilfe.

Mittlerweile ist ihr Dienst in Haiti beendet, Susanne konnte ihre Arbeit an einheimische Mitarbeiter übergeben. Bis Ende September befindet sie sich im Reisedienst und in der Neuorientierung. Gerne wäre sie weiterhin als Missionarin tätig und ist gespannt, welchen Weg Gott für sie vorgesehen hat. Sie ist dankbar, wenn wir diese Phase der Neuorientierung im Gebet begleiten.

# Wochenprogramm des CVJM Altfeld

Montag	20:00 Uhr	Bibelstunde (14-tägig)
	20:00 Uhr	After Eight (Bibelkreis für junge Erwachsene, 14-tägig)
	20:00 Uhr	Hauskreis Erwin Freudenberger (14-tägig)
Dienstag	20:00 Uhr	Singkreis
Mittwoch	18:00 Uhr	Jungschar für Jungen und Mädchen ab 8 Jahren
	19:30 Uhr	Bibelmeeting für Kids (14-tägig) im Betsaal
	20:00 Uhr	CTC für Jugendliche von ca. 13-18 Jahren
	20:00 Uhr	Hauskreis Lore Adam (14-tägig)
	20:00 Uhr	Hauskreis Erwin Freudenberger (14-tägig)
Donnerstag	10:00 Uhr	Krabbelgruppe im Betsaal
	17:00 Uhr	MiniClub im Betsaal
	18:00 Uhr	Bibel-Entdecker-Club für Kinder ab 6 Jahren im Betsaal
	20:00 Uhr	Posaunenchor
	20:00 Uhr	Hauskreis Reiner Albert (14-tägig)
	20:00 Uhr	Hauskreis Martin Gerberich/Erwin Nitschky (14-tägig)
Freitag	19:30 Uhr	Gebetskreis
	20:00 Uhr	Hauskreis Theo Eyrich (14-tägig)
	20:30 Uhr	CVJM-Sport in der Grafschaftshalle
Sonntag	11:00 Uhr	ÖRF-Brunch bei Nitschkys (nur nach Ankündigung)
	19:00 Uhr	SAP-Sing and Pray (bei Nitschkys, nur nach Ankündigung)

An Feiertagen und in den Ferien findet keine Jungschar und kein MiniClub statt.



## Herzliche Einladung



Samstag, 21.10.2017, 9:00 Uhr  
 Frühstückstreffen für Frauen  
 Thema: „Auf der Achterbahn des Lebens“ mit  
 Dorothea Hille, Anmeldung bei  
 Claudia Günzelmann unter 09394 8797.



**Samstag, 16.12.2017, 19:00 Uhr**  
**Weihnachtsfeier des**  
**CVJM Altfeld im Betsaal**

**Die Christusträger Triefenstein laden ein:**

**„Ganz nah“**

Gebetskonzert mit Werner Hucks und Christoph Zehendner  
 Sa 4. November 2017 | 20.00 UHR | KLOSTERKIRCHE TRIEFENSTEIN

**Ökumenischer Gottesdienst**

So 12. November 2017 | 19.00 UHR | KLOSTERKIRCHE TRIEFENSTEIN

Nähere Infos zu den Christusträgern und deren Veranstaltungen  
 finden Sie unter [www.christustraeeger-bruderschaft.de](http://www.christustraeeger-bruderschaft.de).

## Termine von Singkreis und Posaunenchor

### Posaunenchor:

- \* Di, 31.10. | 13.00 Uhr | 500 Jahre Reformationsfest | Stiftskirche Wertheim
- \* So, 19.11. | vormittags | Gedenkveranstaltungen zum Volkstrauertag
- \* Fr, 08.12. | 18.00 Uhr | Weihnachtsmarkt Marktheidenfeld
- \* So, 24.12. | 19.00 Uhr | Christvesper | Michaelskirche Michelrieth
- \* Mo, 25.12. | 9.30 Uhr | Gottesdienst | Michaelskirche Michelrieth
- \* So, 31.12. | 18.00 Uhr | Silvester-Gottesdienst | M.-Luther-Kirche Steinmark



### Singkreis:

- \* So, 29.10. | 18.00 Uhr | Kantate "Preis und Anbetung" | Landeskirchliche Gemeinschaft in Kitzingen (mit Jubilate-Chor Sachsenhausen)
- \* Sa, 02.12. | 19.00 Uhr | Adventskantate "Lichter der Hoffnung" | Michaelskirche Michelrieth (zusammen mit Jubilate-Chor Sachsenhausen)
- \* So, 03.12. | 17.00 Uhr | Adventskantate "Lichter der Hoffnung" | Kath. Kirche Zimmern (zusammen mit Jubilate-Chor Sachsenhausen)
- \* So, 10.12. | 10.15 Uhr | Adventskantate "Lichter der Hoffnung" | Leonhardskirche Sachsenhausen (zusammen mit Jubilate-Chor Sachsenhausen)
- \* So, 31.12. | 18.00 Uhr | Silvester-Gottesdienst | M.-Luther-Kirche Steinmark



## Vereinspokalschießen 2017

Auch in diesem Jahr hat der CVJM wieder am Vereinspokalschießen des KKS Altfeld teilgenommen. Dieses Mal waren wir mit fast 4 Mannschaften am Start:

### CVJM 1

Andy Albert	130 Ringe
Martin Gerberich	130 Ringe
Martin Freudenberger	128 Ringe
Sebastian Walter	118 Ringe

### CVJM 2

Nadine Krebs	123 Ringe
Sandra Gerberich	120 Ringe
Jenny Nützel	118 Ringe
Sabine Rücker	118 Ringe

### CVJM 3

Michael Maushake	118 Ringe
Eva Walter	117 Ringe
David Eyrich	116 Ringe
Tobias Krebs	110 Ringe

### CVJM 4 - Ersatzschützen

Veronika Albert	123 Ringe
Silke Walter	96 Ringe



Damit erreichten wir mit der Mannschaft CVJM 1 Platz 10, mit CVJM 2 Platz 16 und mit CVJM 3 Platz 24 von insgesamt 39 Mannschaften. Als Preise wurden wieder Schnitzelgutscheine ausgegeben!

Sicher werden wir auch im nächsten Jahr wieder einige Mannschaften für das Vereinspokalschießen aufstellen können. Wer gerne mitmachen möchte, kann sich gerne bei Erwin Nitschky melden.

## Familiengottesdienst am 23.07.2017

Was passiert, wenn sich ein Füller, ein Kugelschreiber und ein Bleistift darüber streiten, wer von ihnen wohl der wichtigste ist?

Einen solchen Streit konnten die rund 60 Besucher beim Familiengottesdienst am 23. Juli im Betsaal miterleben. Der Füller ist überzeugt, dass er der wichtigste unter allen Stiften ist, doch die anderen Stifte machen ihn darauf aufmerksam, dass alle eine ganz besondere Fähigkeit haben, die sie einzigartig macht.

Darauf ging auch Peter Freudenberger in seiner Predigt ein und griff dabei den Vers aus Psalm 139 auf "Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin".

Jeder Mensch, egal ob Groß oder Klein, hat von Gott einzigartige Gaben und Fähigkeiten bekommen und wir dürfen diese Gaben dankbar annehmen und einsetzen.

Im Anschluss an die Predigt konnten sich die Kinder selbst im Spiegel anschauen und entdecken, was an ihnen besonders ist.

Auch die Lieder "Volltreffer" und "Ein Hauptgewinn bist du" verdeutlichten das Thema noch einmal auf etwas andere Art.



Nach dem Gottesdienst ging es auf den Spielplatz, wo sich die Kindern nach Lust und Laune austoben konnten und wo Leckeres vom Grill und ein reichhaltiges Salatbuffet angeboten wurde.



## Familien-Gottesdienste

\* So, 19.11. | 16.45 Uhr | Thema: "Es ist schon dunkel, aber ich fürchte mich nicht" | Betsaal in Altfeld | anschließend gemeinsamer Laternenumzug | vor dem Familien-Gottesdienst wird eine offene Kaffee- und Kuchentafel angeboten

\* So, 10.12. | 10.15 Uhr | Familiengottesdienst mit Krippenspiel | Christus-Kirche Glasofen

\* So, 24.12. | 16.30 Uhr | Weihnachts-Familien-Gottesdienst | Michaelskirche Michelrieth

## Auf und Ab im Leben!

Am Abend vor dem Spessarttag fand um 19:00 Uhr im Betsaal ein Jugendgottesdienst statt. Leider ließen sich keine jungen Menschen aus Altfeld und Umgebung dazu einladen. Es waren nur Leute aus dem CVJM und die dem CVJM nahestehen da. Aus Gemünden war eine kleine Anzahl CVJMer gekommen.

Es war schade, dass nur wenige Jugendliche gekommen sind. Ein Gottesdienst ist für keinen attraktiv, nicht mal für die eigenen Jugendlichen unserer Kreise. Wir sind sehr traurig darüber und müssen uns überlegen, wie wir die jungen Leute ansprechen können.

Nichtsdestotrotz war es für die Anwesenden ein schöner Abend. Die Band hatte viel geprobt und uns mit ihren Liedern erfreut. Vielen Dank an Isabell Landeck (Gitarre), Florian Beck (Trommel), Sophia Reinfurt (Gesang) und Michael Schöffner (Keyboard.) Das habt ihr toll gemacht!

Dina Ketzler sprach vom Auf und Ab im Leben der Hagar, die als Sklavin im Dienst von Sara, der Frau Abrahams, stand. Hagar war das Eigentum einer anderen Frau und musste dann auch noch deren Mann Abraham heiraten und wurde von ihm schwanger. Dadurch fühlte sich Hagar ihrer Herrin Sara überlegen und es ging scheinbar bergauf. Aber Sara ließ sich das nicht gefallen und drückte Hagar, obwohl diese schwanger war, die schwersten und niedrigsten Arbeiten auf. Da ging es wieder steil bergab. Schließlich packte Hagar alles zusammen und lief weg. Aber Gott schickte ihr einen Engel und der machte ihr Mut zurück zu gehen. Da erkannte Hagar, dass sie einen Gott hat, der sie sieht. Und auch wir haben noch den gleichen Gott wie Hagar. Er sieht und liebt auch uns. Es war eine tolle und ansprechende Predigt.

Nadine stellte uns anschließend noch das neue Patenschaftsprojekt von Compassion vor. Wir bekommen demnächst ein Patenkind, für das wir monatlich spenden, um es zu unterstützen. Das Kind erhält durch unsere Hilfe eine Ausbildung und wird auch im christlichen Glauben unterwiesen. Im Jugendgottesdienst wurde dann dafür gesammelt und es kamen trotz der wenigen Teilnehmer doch 100,00 € dafür zusammen.

Danach saßen wir noch gemütlich beieinander und haben uns unterhalten. Es war trotzdem für die, die da waren, ein netter Abend und die Botschaft war auf jeden Fall hörensenswert.

## Spessart-Tag 2017

Mit Dina Ketzer sprach zum ersten Mal eine Frau auf dem CVJM Spessart-Tag. Um 10 Uhr begann am Sonntag der Festgottesdienst in der feierlich geschmückten Grafenschaftshalle in Altfeld mit dem Klang der Posaunen. Pfarrer Reinhold Völler und Erwin Nitschky begrüßten die Besucher in der gut gefüllten Halle. Hauptsächlich aus den Orten der Grafenschaft kamen die Gäste, doch auch Freunde aus benachbarten CVJMs waren gekommen, um sich gemeinsam auf Gottes Wort einzulassen.



Mit Dina Ketzer hielt zum ersten Mal eine Frau die Predigt am Spessart-Tag. Sie ist 27 Jahre alt und arbeitet als Landessekretärin beim CVJM Bayern. Sie ist dort für die Arbeit mit Teenagern zuständig. Doch dass sie auch Erwachsenen etwas zu sagen hat, konnte sie am Sonntag beweisen. Mit ihrer sympathischen und professionellen Art fesselte sie die Zuhörer bei ihrem Vortrag über einen Text aus dem Neuen Testament. Ein aussätziger Mann wurde von Jesus geheilt. Obwohl Jesus ihm verbietet, über das Wunder der Heilung zu sprechen, erzählt der Mann es weiter. Die Rednerin gibt einen unterhaltsamen und bildlichen Einblick in den Alltag und die mögliche Gefühlswelt dieses Mannes und lässt alle Zuhörer mit ihm mitfühlen.



Nach dem Gottesdienst wurde ein Mittagessen angeboten. Das Angebot nahmen viele Gäste an. Nach einer Mittagspause wurde die Veranstaltung um 14 Uhr mit Liedern und einem weiteren Vortrag von Dina Ketzer fortgesetzt. Bei Kaffee und Kuchen konnte man das Gehörte in Gesprächen vertiefen und die Veranstaltung ausklingen lassen.



## Lustige Familienshow mit Frank Bosch

Am 29.06. besuchte Frank Bosch von der DMG unseren MiniClub. Als Clown verkleidet unterhielt er Groß und Klein mit seinen lustigen Späßen und Liedern.

Es begann damit, dass er auf seinem Einrad rund um die Zuschauer fuhr und auf der Mundharmonika spielte. Einen unsichtbaren Ball hatte er dabei. Den konnten die Kinder fangen und zurück werfen. Der eine oder andere war der Meinung, dass er den Ball wirklich sehen konnte. Außerdem stach er mit seinem Boot in See und machte dabei auch in Venedig Station.



Als ein Sturm aufkam und das Boot hin- und hergeworfen wurde, warf er den Anker aus, um sicheren Grund zu finden. Er erzählte den Kindern, dass Gott ihr sicherer Anker sein möchte. An ihm können sie sich immer festhalten. Dann hatte er auch noch seinen Hund Fiffi dabei. Der gefiel den Kindern ganz besonders gut. Es wurden Lieder gesungen, die er selbst komponiert hat. Die Kinder und auch die Erwachsenen sangen kräftig mit. Es war eine rundum gelungene Miniclubstunde. Wir freuen uns schon auf den nächsten Reisedienst von Frank Bosch, denn wir lassen es uns nicht entgehen ihn wieder zu uns in den Miniclub oder zum Familien-Gottesdienst einzuladen.

Am Abend berichtete Frank Bosch dann im Betsaal von seiner Arbeit in Kroatien, wo er mittlerweile seit 17 Jahren tätig ist und dort vor allem durch die Musik die Menschen mit Gottes Liebe erreichen möchte.

Den Abend stellte er unter das Thema „Jesus der Anker“ und hatte dazu passend auch ein Lied mitgebracht.

Erfreulich ist, dass 97 % der Kroaten katholisch sind und momentan auch zahlreiche Aufbrüche geschehen und viele Menschen wieder nach Gott fragen. Allerdings gibt es noch eine starke Heiligenverehrung und viele Menschen sind auf der Suche nach einem Anker für ihr Leben, denn in Kroatien herrscht eine hohe Arbeitslosigkeit - Armut Perspektivenlosigkeit und Korruption sind allgegenwärtig. Zehntausende haben schon das Land in Richtung Deutschland und Österreich verlassen.

In diesem Jahr hat Frank Bosch und sein Team bereits eine Musikfreizeit mit 100 Kindern durchgeführt. Außerdem bringt er mit Auftritten in Krankenhäusern, Behindertenheimen und Kindergärten durch Musik und Clownerie viel Freude in den oft grauen Alltag dort.

Auch Roma-Kinder brauchen dringend einen Anker. Viele Kinder wachsen in einer Umgebung auf, in der häufig ganze Dörfer unter Alkohol- und Drogenabhängigkeit stehen und die Lebenserwartung bei rund 45 Jahren liegt. Deshalb bietet Frank Bosch auch Freizeiten für Roma-Kinder an und bindet sie in seine Musikprojekte mit ein.

Spenden an DMG interpersonal e. V., Volksbank Kraichgau, IBAN: DE02 672922000000269204  
BIC: GENODE61WIE Stichwort: Familie Bosch/Projekt 10070)



## SOMMER FEST

Bei herrlichem Wetter trafen sich auch in diesem Jahr wieder ca. 60 CVJMer zum Sommerfest. Auf dem Spielplatz an der Grafschaftshalle saßen alle in gemütlicher Runde zusammen und die Kinder konnten toben und spielen. Er wurde gegrillt und die Damen des Vereins hatten wieder leckere Salate und Kuchen mitgebracht. Vielen Dank dafür.

Nach einigen entspannten Stunden gingen alle gutgelaunt und satt nach Hause. Selbstverständlich werden wir auch im nächsten Jahr wieder zum Sommerfest einladen und hoffen auch wieder auf eine rege Beteiligung.



## Grafschaftsturnier 2017

Eine lange Tradition hat nun schon die Teilnahme unsers CVJM am alljährlichen Grafschaftsturnier des SV Altfeld, das in diesem Jahr vom 4. - 9. Juli stattfand.



Nach Begegnungen mit der FFW Glasofen (2:2), dem Altfelder Jugendhaus (5:2), der Wohngruppe Altfeld (0:3), der FFW Michelrieth (2:3), den Alpfler Laabfrösch (4:1) und dem Altfelder BVB (1:1) erreichte unsere Mannschaft den 5. Platz. Bei herrlichem Sommerwetter erlebten die Zuschauer spannende Begegnungen und auch die Spieler hatten viel Spaß bei diesem Turnier.

## Wir wollen beten für...

- die vielen Flüchtlinge in Deutschland
- den neuen Verein ProMission mit Matthias Rapsch
- den Missionar Frank Bosch und seine Arbeit in Kroatien
- die Missionarin Susanne Fassl und ihre Arbeit in Haiti
- ein Ende des Terrors durch den IS (Islamischen Staat)
- eine friedvolle und gesegnete Adventszeit
- die Kinder, die unser Kinder- und Jugendkreise besuchen
- verfolgte Christen weltweit



### Impressum:

#### Herausgeber:

CVJM Altfeld e. V.  
 Am Trieb 2  
 97828 Altfeld  
 Tel.: 09391 9088351

[www.cvjm-altfeld.de](http://www.cvjm-altfeld.de)  
[www.cvjm-singkreis.de](http://www.cvjm-singkreis.de)  
[www.posaunenchor-altfeld.de](http://www.posaunenchor-altfeld.de)



#### Bankverbindungen:

##### Allgemein

CVJM Altfeld e. V.  
 IBAN DE02 7906 9150 0005 4202 02  
 BIC GENODEF1GEM

CTC Altfeld  
 IBAN DE90 7906 9150 0205 4202 02  
 BIC GENODEF1GEM

##### Singkreis/Posaunenchor

Singkreis Altfeld  
 IBAN DE37 7906 9150 0305 4202 02  
 BIC GENODEF1GEM

##### Patenkindprojekt CrossRoad

Spenden bitte direkt an  
 Sebastian Walter oder Carina Fertig

Posaunenchor Altfeld  
 DE19 7906 9150 0205 4054 75  
 BIC GENODEF1GEM

